

Kratzig-ehrlich zum Rocktoberfest

Kein Dirndl und nur eine Lederhose: The Melting X zeigen sich gut aufgelegt im Café Piano

Von Waltraud Langer

JAGSTHAUSEN Am Anfang steht die Frage: „Was ist der Unterschied zwischen dem Oktoberfest und dem Rocktoberfest?“ Antwort: „Wir spielen nichts von Helene Fischer!“ Und in der Tat, was die fünf großen Jungs von The Melting X in den folgenden Stunden im Café Piano in Jagsthausen servieren, hat nichts mit Friede-Freude-Eierkuchen-Seligkeit zu tun. Dem Motto des Abends wird optisch nur der Schlagzeuger gerecht. Er trägt als einziger Lederhose.

Auch im Publikum weder Dirndl-Dekolletés noch Wadenschützer. Man weiß ja, wie man die Motto-Abende im Café Piano zu nehmen hat. Wie immer wurde die Überschrift kreativ querdenkend von Piano-Impressario und Oberkellner Sebastian Hettenkofer erfunden – man erinnere sich an einen etwas ande-

ren Halloween-Abend unter dem Titel „Hallo Wien“. Aber es gibt – als „Waldtrauts bayerische Schmanckerln“ angekündigt – Weißwürste und Obazdn und dazu Bier vom Fass. Unterschied zur Münchner Wiesn: das Maß ist billiger.

Fangemeinde The Melting X sind Stammgäste auf der Jagsthausener Kleinkunsthöhle. „Ich glaube, dass wir schon mindestens sieben Mal hier waren, aber wir kommen immer wieder gerne“, sagt Leadgitarrist Sven Rudolf. Und die Fans scheinen den aus dem Heilbronner Raum stammenden Musikern treu auf dem Fuß zu folgen. Sie kriegen auch wieder ganz schön was auf die Ohren. Ist gar nicht so, meint Keyboarder und Meister am Mischpult Achim „Lumu“ Huber: „Die haben gesagt, was ist los mit euch, ihr klingt ja wie weichgespült.“ Alles



Inzwischen sind sie Stammgäste in Jagsthausen: Die fünf Musiker von Melting X heizen im Café Piano kräftig ein.

Foto: Waltraud Langer

Ansichtssache, jedenfalls dröhnt's im quasi erweiterten Wohnzimmer von Waltraud Feinauer und Sebastian Hettenkofer bis in die letzten Ritzen. Die Band, zu der auch Tilo Stutz

(Schlagzeug), Wolfgang Ernst (Bass) und der Sänger und Gitarrist Joachim Schweizer gehören, kann aus ihrem großen Repertoire an Songs schöpfen. Es sind Rock-Klas-

siker wie „Mighty Queen“ und „Davy's on the Road again“ von Manfred Mann oder Beatles-Titel wie „Come together“, die Melting X für diesen Abend ausgesucht haben und auf ihre Weise interpretieren – mit dem nötigen Respekt vor den Originalen, wie sie sagen.

Ansteckend Manche Titel kommen dabei gar nicht weichgespült, sondern ganz schön aggressiv-kratzig daher. Voller Selbstbewusstsein machen die fünf ihr Ding und nehmen sich mitunter auch mal selbst auf die Schippe. Das Publikum darf auch mal mitsingen. Angesteckt von der Spielfreude und der Energie der Musiker hält es einige bald nicht mehr auf den Stühlen.

Der nächste Auftritt

Am 28. November spielen The Melting X im Red River in Heilbronn.